



Das Wichtigste zum PET-Recycling in der Schweiz

Stand 16. Juli 2012

PET ist ein Wertstoff

PET (Polyethylenterephthalat) besteht aus Erdöl oder Erdgas und kann zu 100 Prozent wiederverwertet werden. Es verliert grundsätzlich seine Eigenschaft nicht und lässt sich wiederholt zu hochwertigen Produkten verarbeiten. Eine neue PET-Getränkeflasche kann bis zu 100 Prozent aus rezykliertem PET bestehen.

Verein PET-Recycling Schweiz

Der Verein PET-Recycling Schweiz (PRS) wurde 1990 als Non-Profit-Organisation gegründet. Heute gehören diesem Branchenverband 98 Prozent der Schweizer Getränkeproduzenten, Importeure, Abfüller und Detaillisten an.

Finanzierung PET-Recyclingsystem

Seit 1991 erhebt PET-Recycling Schweiz auf PET-Einweggetränkeflaschen einen vorgezogenen Recyclingbeitrag (VRB). Diese Beiträge werden zusammen mit den Erlösen aus dem verkauften Sammelmateriale für den Service public, die Sortierung, den Transport, die Administration und die Kommunikation verwendet.

Recyclingsysteme sind in der Regel nicht rentabel, sie werden vielfach mit vorgezogenen Beiträgen oder Gebühren finanziert. PET-Recycling Schweiz hat vor bald fünf Jahren aber ein anderes Geschäftsmodell entwickelt, um diese Belastung, die schliesslich der Konsument bezahlt, tief zu halten und laufend reduzieren zu können. Heute wird die ganze Organisation zu einem Drittel über den Materialertrag finanziert, konkret durch den Verkauf von aufbereitetem PET an die Recyclingfabriken in der Schweiz. Das Resultat ist, dass die Schweiz heute eines der günstigsten Recyclingsysteme der Welt hat – ohne jegliche Abstriche am Umweltschutz.

Ganz ohne finanzielle Verluste kann das PET-Recyclingsystem aber nicht betrieben werden.

Seit der Einführung des neuen Geschäftsmodells im Jahr 2007 hat PET-Recycling Schweiz kumuliert einen Verlust von über 3,5 Millionen Franken verbucht. Mit Effizienzverbesserungen und logistischen Optimierungen wird dieser seither laufend reduziert. 2011 wurde wieder eine schwarze Null geschrieben.

Hohe Verwertungsquoten

Die Verwertungsquote (auch Recyclingquote genannt), die den Anteil der rezyklierten Menge PET-Flaschen an der gesamten in Verkehr gebrachten Menge angibt, hat in der Schweiz im Jahr 2011 81 Prozent betragen. Die Quote übertrifft damit die in der Verordnung für Getränkeverpackungen (VGV) vorgegebene Mindestquote von 75 Prozent deutlich. Ausgehend von insgesamt 1,5 Milliarden in den Verkehr gebrachte Flaschen, bedeutet eine Verwertungsquote von 81 Prozent 38'010 Tonnen rezykliertes PET und somit einen grossen logistischen Aufwand, der sich aber ökologisch auszahlt.

Flächendeckendes Sammelstellennetz

Verkaufsstellen von PET-Getränkeflaschen nehmen die leeren Flaschen zurück. Beim Einkaufen können diese bequem und ohne Umwege an einem der knapp über 7000 Standorte retourniert werden. Zudem stehen in der ganzen Schweiz weitere Sammelbehälter in Gehdistanz zur Verfügung. Zusätzlich zu den Verkaufsstellen leisten auch die freiwilligen Sammelstellenbetreiber einen wichtigen Beitrag zum Schweizer PET-Recyclingsystem. Diese knapp 26 400 Betriebe aus dem Arbeits- und Freizeitbereich machen über zwei Drittel des gesamten Sammelstellennetzes aus. Gesammelt wird in Büros, Schulen, Gastro- und Hotelleriebetrieben, an Tankstellenshops, auf Bahnhöfen und Sportanlagen sowie in Spitälern und Heimen. Die gesammelten PET-Flaschen werden von PET-



Recycling Schweiz kostenlos abgeholt. Jedes Jahr wächst die Zahl der Betriebe, die PET-Flaschen freiwillig zurücknehmen, und zwar um durchschnittlich mehr als 2000.

Wichtige freiwillige Partner sind auch die Gemeinden und Städte. Bereits heute gelangt jede fünfte Flasche über deren Sammlung ins Recycling. Seit dem 1. Januar 2008 ist ein neues Entschädigungsmodell in Kraft, das die Gemeinden und Städte für ihre PET-Sammlung finanziell umfassender entschädigt.

PET-Recycling ist klima- und umweltfreundlich

Werden die gesammelten PET-Flaschen rezykliert statt im Abfall verbrannt, kann der Ausstoss von über 140 000 Tonnen Treibhausgasen – hauptsächlich CO₂ – verhindert werden. Dies entspricht dem jährlichen Ausstoss aller Personenwagen des Kantons Schaffhausen.

Werden neue Produkte aus rezykliertem PET hergestellt, können dabei 50 Prozent Energie oder jährlich 36 Millionen Liter Erdöl gespart werden. Mit diesen Einsparungen können alle Haushaltungen im Kanton Appenzell ein Jahr lang geheizt werden. Kein Wunder sind PET-Einweg- und Glas-Mehrwegflaschen in der Gesamtökobilanz gleichwertig. Nebst Flaschen werden hochwertige Produkte wie Kleider, Zelte und Rucksäcke, aber auch Sofafüllungen, Folien und Verpackungsbänder aus rezykliertem PET hergestellt.

PET-Recycling schafft Sauberkeit und mindert Abfall

Jede rezyklierte Flasche, die im Unterwegskonsum nicht auf der Strasse oder im Grünen liegen bleibt, schafft Sauberkeit. Wer PET sammelt statt wegwirft, verkleinert den Abfallberg und spart zudem Geld bei den Sack- oder Kehrrechtgebühren.

Die PET-Recycling Schweiz und die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling haben sich seit mehreren Jahren mit grossen Kampagnen – in Höhe von jährlich einer Million Franken – auf freiwilliger Basis gegen das Littering eingesetzt, zum Beispiel mit Anti-Littering-Botschaftern. 2007 haben die beiden Sammelorganisationen ihre Aktivitäten in der IG saubere Umwelt (IGSU) neu zusammengefasst. Zur IGSU gehören inzwischen auch VetroSwiss, Tetra Pak, McDonald's, Migros, Coop, 20 Minuten, Blick am Abend, der Verband Schweizer Medien, Swiss Cigarette und die International Chewing Gum Association. Der Kampf gegen das Littering wird also verstärkt und konsumnah fortgeführt.

Kennzahlen PET-Recycling für alle Marktteilnehmer in der Schweiz, 2008 – 2010			
	2011	2010	2009
In Verkehr gebrachte Menge	46'782 Tonnen	45'650 Tonnen	46'574 Tonnen
Rezyklierte Menge	38'010 Tonnen	36'637 Tonnen	37'543 Tonnen
Verwertungsquote	81 Prozent	80 Prozent	81 Prozent
Kennzahlen für Vereinsmitglieder PET-Recycling Schweiz (ohne Selbstentsorger ¹), 2008 – 2011			
	2011	2010	2009
In Verkehr gebrachte Menge	38'751 Tonnen	38'099 Tonnen	38'075 Tonnen
Rezyklierte Menge	34'708 Tonnen	33'624 Tonnen	34' 264 Tonnen
Verwertungsquote	90 Prozent	88 Prozent	90 Prozent

¹PRS-Mitglieder, die sich selbst um die Entsorgung des eigenen PET-Sammelguts kümmern

Weitere Informationen finden Sie unter www.petrecycling.ch